

Wieder Brandalarm in der Weststeiermark

Diesmal aber mit geklärten Ursachen

Der erste Brand war in einem Einfamilienhaus bei **Hirschegg**. Die Mutter arbeitete in der Küche, als plötzlich der Strom ausfiel und die dreifache Mutter Frau Andrea S. veranlaßte, sich im Obergeschoß, wo sich der Zählerkasten befand, umzusehen – und das war gut so. Denn sie mußte feststellen, daß aus dem Kinderzimmer Rauchwolken kamen. Sie reagierte schnell – in dem Zimmer waren nämlich ihre zwei Kinder untergebracht –, der viereinhalbjährige Patrick und die zweieinhalbjährige Sabrina, und so holte sie diese beiden Kinder aus dem bereits in Flammen stehenden Raum. Das dritte Kind, der erst sieben Monate alte Marcel, war glücklicherweise bereits vorher schon unter der Obsorge der Mutter in der Küche gewesen. So konnte die Frau mit den drei Kindern ins Freie flüchten und die notwendigen Maßnahmen ergreifen.

Was war geschehen? Man vermutet, daß Patrick mit einem Feuerzeug gespielt hat und dabei das Bett im Kinderzimmer in Brand steckte. Mehrere Feuerwehren der Umgebung waren dann im Einsatz, um den Brand zu löschen. Leider wurden trotzdem das Obergeschoß und der Dachstuhl schwer in Mitleidenschaft gezogen. Der Sachschaden beträgt nach ersten Errechnungen an die 500 000 Schilling.

Ein zweiter Brand trug sich am selben Tag in **Bärnbach** zu. Hier hatte eine Frau ihren E-Herd eingeschaltet, Öl aufgestellt und für kurze Zeit das Haus in der ÖDK-Siedlung verlassen, ohne dabei diesem Umstand Rechnung zu tragen – sie wollte nur kurz ihre Tochter von der Schule abholen. Das Öl wurde heiß, begann zu brennen und die aufmerksamen Nachbarn sahen dicken Qualm aus dem Fenster der Wohnung dringen. Trotz raschesten Einsatzes von vier Feuerwehren aus dem näheren Umfeld brannte die erst neu eingerichtete Wohnung völlig aus. Der Sachschaden ist enorm.

3. April 1998